



# KISI-FAMILY-FEIER

**KISI-FAMILY FEIER. Einstimmung auf den Tag des Herrn.**

## **Begrüßung und Vorwort**

Herzlich willkommen, liebe Kinder, liebe Eltern und Begleiter, liebe Gäste, zu unserer „KISI-Family-Feier“!



Möge es uns geschenkt werden, dass durch diese Feier unser Blick immer klarer und unser Herz immer dankbarer wird dafür, dass wir als KISI-Family ein kleiner Teil der großen, internationalen Gottesfamilie in der Welt sein dürfen, durch die der Geist Gottes den Weg bereitet für das kommende Reich Gottes!

Damit von den auswärtigen Gästen niemand kostbare Zeit mit falschen Vermutungen verlieren muss, möchten wir klar und deutlich zwei Missverständnisse ausschließen:

1. (Erstens): Auch wenn wir in dieser Tischgemeinschaft hier beten und singen, aus einem Gemeinschaftsbecher trinken und einen Bissen Milchbrot essen – was wir hier tun, ist **k e i n e** sakramentale Eucharistiefeier mit Kommunion in ungewohnter Verpackung!

Unsere Family-Feier ist eine symbolische Tischgemeinschaft wie eine „Agape“ und verhält sich zur Hl. Messe wie der Vorhof des Tempels zum Allerheiligsten.

(Beides ist nahe beieinander - aber doch dem Wesen nach etwas ganz Verschiedenes!)

2. (Zweitens): Auch wenn wir in dieser unserer christlichen Family-Feier Elemente aus der Sabbatfeier des Volkes Israel übernehmen, wie sie dort jeden Freitagabend in den Familien begangen wird, **s p i e l e n** wir hier **n i c h t** „*jüdische Familie*“!

Wohl aber schauen wir immer wieder sozusagen durchs Fenster einer *messianisch-jüdischen*

Familie, die an Jeschua als Messias glaubt (Wir kennen ihn in unserer Sprache als „Jesus Christus“).

Da wir einst unsere christliche Glaubensgrundlage, die Bibel, durch Juden empfangen haben, die an Jesus/Jeschua glaubten, interessiert uns auch, wie sich messianische Juden heute in ihren Familien auf die Sabbatruhe einstimmen, die sie Woche für Woche als Geschenk aus Gottes Hand empfangen.

Da auch wir Menschen aus den vielen Völkern durch unseren Glauben an Jesus Anteil an diesem Segen Gottes für sein Volk Israel bekommen haben, lassen wir uns durch das Vorbild unserer messianischen Glaubensgeschwister gerne auf gute Ideen bringen, wie wir auch unsererseits eine Feierstunde gestalten können, in der unsere Gemeinschaft mit Gott und untereinander erneuert und vertieft werden kann.

Unter diesem Vorzeichen also noch einmal:

Herzlich willkommen, alle miteinander zu unserer gemeinsamen Einstimmung auf den Tag der Ruhe und Erholung, den der Vater im Himmel, unser Schöpfer und Erlöser, seiner Familie hier auf Erden schenken will – auch heute Abend und morgen.

Mögen wir mit neuer Freude erleben, dass jeder Sonntag an den ersten Tag der Schöpfung erinnert, als Gott sprach: „Es werde Licht!“; und dass jeder Sonntag ein Osterfest im Kleinen ist, ein Tag der Begegnung mit unserem gekreuzigten und auferstandenen HERRN.

Wie heißt es doch so schön in einem uralten Lied:

*„Gottlob, der Sonntag kommt herbei, die Woche wird nun wieder neu.  
Heut hat mein Gott das Licht gemacht, mein Heil hat mir das Leben bracht. Halleluja!  
Das ist der Tag, da Jesus Christ, vom Tod für mich erstanden ist.  
Und schenkt mir die Gerechtigkeit, Trost, Leben, Heil und Seligkeit. Halleluja!“*



## **Die Ehrung des Messias** (nach Joh 1, 1-14)

**Mutter\*:** Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort.

*\*Gemeint ist diejenige anwesende KISI-Mitarbeiterin, die in der Leitung der betreffenden Veranstaltung die meiste Mitverantwortung trägt.*

**Alle:** **Alles ist durch das Wort entstanden, und von allem, was ist, entstand nichts ohne ihn.**

**Mutter\*:** In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

**Alle:** **Das Licht scheint in der Finsternis, doch die Finsternis nahm es nicht auf.**

**Mutter\*:** Himmlischer Vater, Ewiger Gott, Dein Sohn ist der Ursprung des Lebens und das Licht der Welt. Zu seiner Ehre wollen wir zwei Lichter entzünden, eines in Dankbarkeit für die Erschaffung der Welt und eines in Hoffnung auf die Erlösung aus aller Macht der Sünde und des Todes.

An diesem Tag hast Du, Vater, Deinen Sohn Jesus von den Toten auferweckt und durch ihn die neue Schöpfung begonnen. Dein Friede, Dein himmlischer Segen erfülle die Feier seiner Auferstehung. Sei uns gnädig und lass Deinen Heiligen Geist in immer größerer Fülle unter uns wohnen.

Barmherziger Vater, bitte bewahre uns auch weiterhin in Deiner Liebe. Mache uns würdig, Deinem Sohn, dem Messias, zu folgen, Deinem Wort gehorsam zu sein, standhaft in Liebe und treu im Dienst.

Halte Dunkelheit und Schwermut von uns fern und schenke, dass Friede, Licht und Freude in unserem jeweiligen Zuhause wohne - in unseren Familien und Freundeskreisen und auch unter uns als KISI-Family nah und fern.

**Alle:** **Denn in dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht schauen wir das Licht.**

*Die „Mutter des Hauses“\* (s.o.) auf jeden Fall eine Frau/ein Mädchen entzündet die beiden Kerzen und orientiert sich in der Haltung der Hände am Vorbild der jüdischen Hausmutter.*

**Mutter\*:** Gepriesen bist du, Herr unser Gott! Am ersten Tag der Schöpfung hast Du das Licht erschaffen. Und am ersten Tag der Woche hast Du Deinen Sohn, das Licht der Welt, von den Toten auferweckt, um durch ihn die Neue Schöpfung zu beginnen. Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, König der Welt, der Du auch uns Menschen aus der weiten Völkerwelt aus lauter Liebe und Gnade Anteil schenkst an dem Segen, den Du Deinem Bundesvolk Israel versprochen hast.

**Alle:** **Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott!**



## **Die Begrüßung und Heiligung des biblischen Ruhetages**

**Vater\*\*** Liebe KISI- Family, liebe Gäste: **DIES IST DER TAG DES HERRN.**

*\*\* Gemeint ist die verantwortliche leitende Person von der jeweiligen KISI-Versammlung.*

**Alle: Wir wollen ihn in Freude und Frieden willkommen heißen.**

**Vater\*\*:** Darum lassen wir nun die Belange der Woche hinter uns, um unseren Herrn Jesus Christus (= Jeschua den Messias) zu ehren und um seine Auferstehung zu feiern. Wir ruhen von unserer Arbeit aus, um Gott anzubeten und um über das ewige Leben nachzudenken, zu dem er uns berufen hat.

**Alle: Der Herr selbst ist mit uns, um uns zu erfrischen und zu stärken.**

**Vater\*\*:** Lasst uns den Herrn in unserer Mitte willkommen heißen und ihm die Ehre geben.

**Alle: Wir wollen dem Herrn vertrauen und mit seiner erlösenden Hilfe rechnen.**

**Vater\*\*:** Lasst uns sein Licht empfangen und uns über seine Nähe freuen.

**Alle: Der Herr ist unser Licht und unser Heil.**

**Vater\*\*:** Lasst uns nach seinen Geboten leben und seine Wege gehen.

**Alle: Sein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Weg.**

**Vater\*\*:** Lasst uns den Herrn erheben und preisen, denn seine Güte über uns waltet ewiglich.

**Alle: Wie freuten wir uns, als man uns sagte: „Wir ziehen zum Hause des Herrn“.**

**Vater\*\*:** Lasst uns beten: Heiliger Geist, Rúach HaKódesch, vertiefe in uns die Hingabe an den Vater, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Stärke unseren Eifer für den Lebensweg, den er uns durch sein Vorbild und sein Wort gewiesen hat und unter der Regie seines Geistes führen will.

*Wir denken über die zurückliegende Woche nach und sprechen im Gebet aus, wofür wir Gott dankbar sind. Wir loben und preisen ihn.*

## **Das Lob der tüchtigen Frau**

**Vater\*\*:** Im Volk Israel wurde und wird am Vorsabbatabend seit Jahrtausenden die Ehefrau und Mutter dadurch geehrt, dass ihr Mann und oder ihre Söhne ihr das Lob der tüchtigen Frau aus Sprüche 31 vorsingen oder vorlesen.





## Die Segnung der Kinder

**Vater\*\*:** Ähnlich wie die tüchtige Frau geehrt wird, wurden und werden im Volk Israel am Vorsabbatabend in der Familie die Kinder gesegnet, indem der Vater ihnen die Hände auflegt und ein Segenswort über ihnen spricht.

*(Wenn Zeit ist, kann der Vater\*\* die jeweilige Originalversion zitieren, andernfalls gleich die Eltern dazu einladen, ein Bibelwort, einen Liedvers oder ein frei formuliertes Segenswort ihren Kindern – unter gemeinsamer Handauflegung – zuzusprechen.)*

**Väter:** Ähnlich wie der jüdische Hausvater seine Söhne und Töchter segnet, möchte ich euch jetzt ein Segenswort zusprechen.

**Väter: zu den Söhnen:** Liebe Burschen! Ihr seid ein Segen für eure Familien, für die KISI-Family, für die ganze Gottesfamilie und für unsere Mitmenschen! Lieber himmlischer Vater, gib ihnen und allen Burschen bei KISI ein dankbares und demütiges Herz, voller Liebe zu dir; nach dem Vorbild von Petrus und Johannes und den anderen Jüngern und Aposteln.

**Alle: Amen.**

**Väter: zu den Töchtern:** Liebe Mädchen! Ihr seid ein Segen für eure Familien, für die KISI-Family, für die ganze Gottesfamilie und für unsere Mitmenschen. Lieber himmlischer Vater, gib ihnen und allen Mädchen bei KISI ein hörendes Herz und den Mut, deiner Stimme zu gehorchen, wie Maria, Lydia und andere Frauen im Neuen Testament.

**Alle: Amen.**

*Es folgt frei formulierter individueller Segen für jedes Kind, für jeden Jugendlichen.  
Danach abschließender Segen mit der geprägten Formel:*

**Mütter und Väter:** Unser gemeinsamer liebender Vater im Himmel segne und behüte Euch. Er erleuchte die Augen eurer Herzen, damit ihr immer klarer erkennen könnt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid. Er umhülle und schütze euch stets in seiner Gnade. Seid gesegnet mit einem willigen und Gott gehorsamen Herzen. Seid mutig und stark. Im Namen und Geist von Jeschua.

**Alle: Amen.**

## Der Friedensgruß

**Vater\*\*:** In dieser Stunde kommt der Friede Gottes und wendet die Herzen der Geschwister zueinander, die der Eltern zu ihren Kindern und die der Kinder zu ihren Eltern. Dies ist die Stunde der Versöhnung und des Eingehens in die Ruhe des Herrn, in der der Herr uns auf tut zu neuer Liebe zueinander und größerer Hingabe füreinander.

*Alle sprechen einander den Friedensgruß zu, z.B. „Schalom, Schalom“, „Sonntag, Schalom“, „Friede sei mit dir“, „Schabbat Schalom“ o.ä.*

## Der Segen über dem Wein





**Vater\*\*:** Die den biblischen Ruhetag halten und ihn eine Freude nennen, sie sollen jubeln im Königreich. Sie sollen erfüllt werden mit den Reichtümern deines Hauses, weil sie anerkennen, dass Du diesen Tag geheiligt hast in Erinnerung an das Werk der Schöpfung und die Gabe der Erlösung.

**Alle: Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung.**

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott preisen mit diesem Zeichen der Freude und ihm danken für die Segnungen der vergangenen Woche: für Gesundheit, Kraft und Weisheit, für unser gemeinsames Leben in unseren Familien und in der KISI-Familie, für unsere Erziehung durch Anfechtungen und Prüfungen, und für die Freude, die wir durch unsere Arbeit empfangen haben.

*Die Teilnehmer können in freien Worten ihre Dankesworte anschließen.*

Gott, Du hast uns geadelt durch den Segen der Arbeit, und in Deiner Güte hast Du uns geheiligt durch den Segen des Ruhens, indem Du uns geboten hast: Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun, ein Tag aber ist Ruhetag für den Herrn, deinen Gott.  
Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung, der Du die Frucht des Weinstockes geschaffen hast.

**Alle: Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.**

*Der Becher wird herumgereicht.*

## **Die Heiligung des von Gott geschenkten Ruhetages**

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken für die reichen Segnungen, die er uns in Jesus / Jeschua, dem Messias, geschenkt hat. Aus seiner Fülle haben wir überfließende Gnade empfangen. Wir, die wir tot waren durch unsere Sünden, sind mit ihm auferweckt worden. Mit ihm haben wir Anteil erhalten am himmlischen Erbe.  
Herr, unser Gott, Du hast uns in Jesus Christus zur Ruhe gebracht.

**Alle: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist (Rúach HaKódesch) und freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in Deinem ewigen Königreich wohnen werden.**

**Vater\*\*:** Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, für die Ruhe, die Du uns in Deinem Sohn Jesus gegeben hast. Wir danken Dir für diesen Tag, der uns an sein erlösendes Handeln erinnert. Wir begrüßen den Sonntag mit Freude und leben ihn zur Ehre der Auferstehung Jesu dankbar für die neue Schöpfung, die in ihm begonnen hat. Sieh Deine Diener gnädig an und zeige uns Deine Herrlichkeit! Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, denn Du hast Dein Volk mit Gnade beschenkt.

**Alle: Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Herr, unser Gott, lieber Vater im Himmel, in Jesus, Deinem lieben Sohn, unserm Heiland und Guten Hirten, der eins mit Dir, Vater, als Messias-König lebt und regiert durch den Heiligen Geist. Amen.**





*(Der Becher wird wiederum herumgereicht.) In der Zwischenzeit bestreut der Hausvater\*\* die beiden Brote mit Salz, erhebt die Brote und spricht:*

## **Der Segen über dem Brot**

**Vater\*\*:** Aller Augen warten auf Dich, und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

**Alle:** **Du tust Deine Hand auf und stillst das Verlangen von allem, was lebt.**

**Vater\*\*:** Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung für die Gabe des Brotes. Durch Deine liebende Versorgung haben wir dieses Brot empfangen, das unter uns zum Zeichen der Einheit und der geschwisterlichen Liebe wird. Wie aus den vielen Körnern ein Brot wird, so wird aus uns ein Leib, wenn wir in der Gnade des Heiligen Geistes (Rúach HaKódesch) unser Leben miteinander teilen.

Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, König der Schöpfung, der Du das Brot für uns alle aus der Erde wachsen lässt.

**Alle:** **Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.**

## **(Das Mahl.)**

### **Lied und Tanz:**

Der Tanz ist Ausdruck unserer Freude und wesentlicher Bestandteil unseres Feierns. *Folgende Lieder haben sich herauskristallisiert*

- Wir feiern ein Fest mit Gott
- Mitten unter euch
- Pata Pata

## **Der Abschlusseggen**

*Nach dem Mahl wird wieder ein Kelch mit Wein gefüllt.*

**Vater\*\*:** Lasst uns den Herrn preisen.

**Alle:** **Gepriesen sei der Name des Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.**

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott preisen, an dessen Fülle wir teilhaben.

**Alle:** **Gepriesen sei unser Gott, an dessen Fülle wir teilhaben und von dessen Güte wir leben.**

**Vater\*\*:** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König des Himmels und der Erde! Alles, was lebt, ernährst du mit unwandelbarer Liebe und Erbarmen. Durch deine Freundlichkeit hat es uns nie an Nahrung gefehlt. Wir bitten dich, dass es uns durch deine Güte auch weiterhin an nichts mangelt, was wir zum Leben brauchen. Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, der du alle deine Geschöpfe erhältst.

**Alle:** **Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.**

**Vater\*\*:** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott! Durch dein großes Erbarmen hast du uns wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu





(Yeshuas) von den Toten. Du hast uns ein unvergängliches und unverwelkliches Erbe geschenkt. Gepriesen bist du, barmherziger Gott, du hast uns ein neues Leben in deinem Sohn, dem Messias, geschenkt.

**Alle: Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.**

**Vater\*\*:** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für dein Erbarmen über dein Volk, das nach deinem Namen benannt ist und in dem dein Geist wohnt.  
Dein Segen sei auf deinen Kindern, die du deinem Sohn gegeben hast.

**Alle: Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.**

**Vater\*\*:** Bitte schenke allen, die zu Deiner weltweiten Gottesfamilie gehören, Einheit im Geist; so wie es Jesus als Hohepriester für die Seinen in der Welt erbeten hat. Ja, bitte lass die konfessionell versprengte Herde unter dem *einen* Guten Hirten wieder zusammenfinden. Es ist Dein ausdrücklicher Wille, dass wir Menschen aus dem jüdischen Volk und allen Nationen miteinander der *einen* wiedervereinten Menschheit den Weg zum Reich Gottes bahnen. So lass uns in der Kraft Deines Geistes Wegbereiter der Einheit sein und gerne unsern Beitrag zur wachsenden Versöhnung leisten.

**Alle: Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.**

**Vater\*\*:** Erwecke dein ganzes Volk in der Kraft deines Geistes (Rúach HaKódesh), damit du an uns deine Freude hast, und wir vorbereitet werden auf die Wiederkunft deines Sohnes. Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Herrscher des Himmels und der Erde! Du regierst, erhältst und mehrst dein Volk auch in dieser Zeit.

**Alle: Gepriesen sei dein Name in Ewigkeit.**

*Während der Kelch herumgereicht wird, segnet der Hausvater die Familie!*

**Vater\*\*:** Der Herr segne dich und behüte dich; Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende dir sein Angesicht zu und schenke dir seinen Frieden.

**Alle: Amen.**

---

## Die Heiligung des Sonntags für geprägte Zeiten

### *Für das allgemeine Kirchenjahr*

**Vater\*\*** Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken für die reichen Segnungen die er uns in Jesus (Yeshua), dem Messias, geschenkt hat.  
Aus seiner Fülle haben wir überfließende Gnade empfangen.  
Wir, die wir tot waren durch unsere Sünden, sind mit ihm auferweckt worden.  
Mit ihm haben wir Anteil erhalten am himmlischen Erbe.  
Herr, unser Gott, du hast uns in Jesus Christus zur Ruhe gebracht.

**Alle: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist (Rúach HaKódesh) und**







**freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in deinem ewigen Königreich wohnen werden.**

### ***Für die Adventszeit***

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott heute besonders danken für die Rettung, die wir in Jesus (Yeshua), dem Messias empfangen haben. Er kam einst als Mensch in diese Welt um uns von der Sünde zu befreien und aus der Gewalt des Todes. Wenn er wiederkommt in Herrlichkeit wird er alles zurecht bringen. Er wird alles Böse überwinden und Gottes Herrschaft auf dieser Erde endgültig durchsetzen. Himmlischer Vater, durch Jesus (Yeshua), deinen Sohn hast du uns zu deinen Kindern gemacht.

**Alle: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist (Rúach HaKódesh) und freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in deinem ewigen Königreich wohnen werden.**

### ***Für die Weihnachtszeit***

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken für den reichen Segen den er uns in Jesus (Yeshua), dem Messias geschenkt hat. Ihm hat es gefallen seine ganze Fülle in Jesus (Yeshua) wohnen zu lassen, alles im Himmel und auf Erden mit sich selbst zu versöhnen und uns die Fülle des Lebens zu schenken. In Jesus (Yeshua) wurde das ewige Wort Mensch. Nun dürfen die Menschen Kinder Gottes werden. Herr, unser Gott, du hast uns in deinem Sohn deine Herrlichkeit geoffenbart und uns an deiner göttlichen Natur Anteil gegeben.

**Alle: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist (Rúach HaKódesh) und freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in deinem ewigen Königreich wohnen werden.**

### ***Für die Zeit der 40 Tage (Fastenzeit)***

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott heute besonders danken für den Sieg Jesu (Yeshuas) über die Sünde, den er für uns am Kreuz errungen hat. In diesen vierzig Tagen richten wir unsere Augen mit neuem Eifer auf ihn, wir hungern und dürsten nach seiner Gerechtigkeit. Herr, unser Gott, wir haben in dieser Woche gefastet, um dein Angesicht zu suchen.

**Alle: Nun essen und trinken wir mit Freude, um deine Erlösung zu feiern.**

### ***Für die Osterzeit (bis Pfingsten)***

**Vater\*\*:** Lasst uns Gott an diesem Tag besonders danken und den großen Sieg feiern, den Jesus (Yeshua), der Messias, für uns errungen hat. Durch seine Auferstehung hat er über die Sünde triumphiert, den Tod besiegt, den Satan bezwungen und den Reichtum des ewigen Erbes für uns erworben. Herr, unser Gott, du hast uns eine neue Geburt geschenkt durch die Auferstehung Jesu (Yeshuas) von den Toten.

**Alle: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist (Rúach HaKódesh) und**





**freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in deinem ewigen Königreich wohnen werden.**

